

Haushaltsplan für das Hebammenwesen und die
Provinzial-Hebammenlehranstalten zu Cöln und
Elberfeld.

Haushaltsplan

- A. für das Hebammenwesen,
- B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,
- C. „ „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1907 bis 31. März 1908.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1907.		Betrag für das Rechnungsjahr 1906.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
A. Für das Hebammenwesen.						
Zu Unterstützungen für Hebammen.						
I.		Zinsen von Kapitalien	455	—	455	—
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	1 930	—	1 930	—
		Summe der Einnahme	2 385	—	2 385	—
Ausgabe.						
I.		Zu Unterstützungen für Hebammen	2 385	—	2 385	—
		Summe der Ausgabe	2 385	—	2 385	—
		Summe der Einnahme	2 385	—	2 385	—
		Ausgleich.				

Witlin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
fl.	sch.	fl.	sch.	
—	—	—	—	Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (G.-S. S. 223) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13 046,27 M. ist zur Zeit in 3 1/2%igen Rheinprovinz-Anleihepfandbriefen (13 000 M. Nennwert) angelegt.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	In diesem Betrage sind 100 M. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltsplan Titel I B Nr. 1 der Einnahme.)
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	

Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
B. Für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln.			
I. 1	Pensionkosten der Schülerinnen, Wärterinnen etc.	37 000	36 000
2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen	27 000	27 000
II.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 100	1 100
III.	Zufuß aus Provinzialmitteln	81 400	70 040
	Summe der Einnahme	146 500	134 140

Titel, Nr.	Einnahme.	Mithin jetzt		Bemerkungen.																
		mehr	weniger																	
I. 1	Pensionkosten der Schülerinnen, Wärterinnen etc.	1 000	—	<p>Der Unterricht wird in zwei Lehrgängen von je 9 Monaten erteilt in der Weise, daß der neue Kursus stets einige Monate vor der Entlassung des vorhergehenden beginnt. Hierdurch wird erreicht, daß stets soweit ausgebildete Schülerinnen in der Anstalt sind, daß sie unter Aufsicht der Ärzte und Hebammen tätig sein können. Dies ist erforderlich, wenn die Anstalt und die mit ihr verbundene Poliklinik dauernd in Betrieb bleiben soll.</p> <p>Zu der Zeit, wo nur ein Lehrgang in der Anstalt ist, findet Nachunterricht für ältere Hebammen statt und zwar je einer in Köln und Elberfeld. Außerdem werden in beiden Anstalten Wärterinnen ausgebildet.</p> <p>Die Pensionskosten sind zu erhöhen:</p> <p>für Schülerinnen auf eigene Kosten 600 M. und für solche auf Gemeindefosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Niederlassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein unbedingtes Bedürfnis ist, 400 M. für den Lehrgang. — Für die Ausbildung von Wärterinnen in 6 monatlichen Lehrgängen werden 100 M. für den Lehrgang erhoben. — Von Hebammen, die zur Teilnahme an dem Nachunterricht in der Anstalt sind, werden 2 M. Pensionskosten für den Tag bezahlt.</p> <table border="0"> <tr> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1903</td> <td>47 499,10 M.</td> </tr> <tr> <td>1904</td> <td>41 272,22 „</td> </tr> <tr> <td>1905</td> <td>37 310,— „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen 126 081,32 M.</td> </tr> </table> <p>oder durchschnittlich 42 027,11 M. Dieses Ergebnis beruht darauf, daß bis einschließlich 1903 in den Lehrgängen je 40 Praktikanten eingestellt wurden. Für 1904 war ein Lehrgang mit 40 und ein anderer mit 30 Schülerinnen besetzt.</p> <p>Für das neue Rechnungsjahr sind vorgeschlagen:</p> <table border="0"> <tr> <td>1. für 60 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M.</td> <td>33 000 M.</td> </tr> <tr> <td>2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M.</td> <td>1 000 „</td> </tr> <tr> <td>3. „ 40 Hebammen zur Nachbildung auf je 4 Wochen zu 56 M.</td> <td>2 240 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen 36 240 M.</td> </tr> </table> <p>oder rund 36 000 M., welche Summe jedoch nach der Einnahme für 1906 auf 37 000 M. erhöht wird.</p>	Einnahme für das Rechnungsjahr 1903	47 499,10 M.	1904	41 272,22 „	1905	37 310,— „	zusammen 126 081,32 M.		1. für 60 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M.	33 000 M.	2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M.	1 000 „	3. „ 40 Hebammen zur Nachbildung auf je 4 Wochen zu 56 M.	2 240 „	zusammen 36 240 M.	
Einnahme für das Rechnungsjahr 1903	47 499,10 M.																			
1904	41 272,22 „																			
1905	37 310,— „																			
zusammen 126 081,32 M.																				
1. für 60 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M.	33 000 M.																			
2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 M.	1 000 „																			
3. „ 40 Hebammen zur Nachbildung auf je 4 Wochen zu 56 M.	2 240 „																			
zusammen 36 240 M.																				
2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen	—	—	<p>Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 110 für den Tag, die Pensionskosten werden für die 1. Klasse auf 3 M., für die 2. Klasse auf 2 M. und für die 3. Klasse auf 1 M. für den Tag festgesetzt. Das mit der Stadt Köln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Nach demselben sind arme Schwangere, welche der Kölner Armenverwaltung zur Last fallen, bis zur Höchstzahl von insgesamt 3300 Pflegetagen unentgeltlich zu verpflegen, für die überschüssigen Tage hat die Armenverwaltung 70 Pfg. für den Tag zu zahlen.</p> <p>Von der Durchschnittszahl 110 können bis zu 50 freistellen ausschließlich derjenigen für die Stadt Köln, an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden.</p> <table border="0"> <tr> <td>Einnahme für das Rechnungsjahr 1903</td> <td>28 649,30 M.</td> </tr> <tr> <td>1904</td> <td>28 635,43 „</td> </tr> <tr> <td>1905</td> <td>23 426,48 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen 80 711,21 M.</td> </tr> </table> <p>oder durchschnittlich 26 903,74 M., rund 27 000 M.</p>	Einnahme für das Rechnungsjahr 1903	28 649,30 M.	1904	28 635,43 „	1905	23 426,48 „	zusammen 80 711,21 M.									
Einnahme für das Rechnungsjahr 1903	28 649,30 M.																			
1904	28 635,43 „																			
1905	23 426,48 „																			
zusammen 80 711,21 M.																				
II.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	—	—	<p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1903 532,50 M.</p> <p>1904 546,— „</p> <p>1905 1 155,— „</p> <p>zusammen 2 233,50 M.</p>																
III.	Zufuß aus Provinzialmitteln	11 360	—	<p>oder durchschnittlich 744,50 M. Vorausgesetzt werden durch höheren Erlass aus Spülabsfällen für das Jahr 1906: 1100 M. eingenommen.</p>																
	Summe der Einnahme	12 360	—																	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I. Befoldungen.				
1		Dem Direktor Gehalt	4 800	4 800
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.		
2		Demendanten Gehalt 3000 M.		
		Wohnungsgeldzuschuß 540 „	3 540	3 340
3		Der Oberhebamme Gehalt	825	700
		Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Betre von 850 M.		
4		Der Wirtschaftlerin Gehalt	925	800
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.		
5		Den II. Hebammen Gehälter	1 875	1 900
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 830 M.		
		Summe Titel I.	11 965	11 540
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1*		Für den 1. Assistenzarzt Vergütung	1 500	1 500
		Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
2		Für 2 weitere Assistenzärzte Vergütungen	1 500	1 500
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.		
3		Für Bureau- und Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform	3 050	2 110
4		Für Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:		
		a. dem katholischen Pfarrer	500	500
		b. dem evangelischen Pfarrer	100	100
5		Für das Dienstpersonal Lohn	6 172	5 660
		Dasselbe erhält außer dem Lohn je nach Ueberkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 2. bzw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Der Heizer erhält keine Emolumente.		
		Summe Titel II.	12 822	11 370

Mithin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	+	„	-	
—	—	—	—	Stelleninhaber: Direktor Dr. Franz, bezieht das Höchstgehalt nach dem Befoldungsplan von 4800 M.
200	—	—	—	Stelleninhaber: Heubant Runge, früheriges Gehalt 2800 M. und 200 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan = 3000 M.
125	—	—	—	Stelleninhaberin: Oberhebamme Engel, bisheriges Gehalt 750 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan.
125	—	—	—	Stelleninhaberin: Witwe Boes, bisheriges Gehalt 830 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan.
—	—	25	—	Von den 3 zweiten Hebammen beziehen: 1 wie früher 600 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan 675,— M. 2 das Anfangsgehalt von je 600 M. 1200,— „ zusammen 1875,— M.
450	—	25	—	
425	—	—	—	
—	—	—	—	Bisher gezahlte Vergütung.
—	—	—	—	GegenmäÙig werden 900 M. an den 2. und 600 M. an den 3. Assistenzarzt gezahlt.
940	—	—	—	Der Bureaugehilfe bezieht wie früher 1630 M. Vergütung, Dazu 100 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan und entsprechend den 1906 getroffenen Bestimmungen 300 M. Mietzuschuß 2000,— M. Dem Schreibgehilfen 720 M. und anstatt der früher gewährten Verköstigung in der Kassa 300 M. 1020,— „ zusammen 3050,— M. Die Vergütung für den 2. Schreibgehilfen hat um 240 M. erhöht werden müssen, auch nach ihm statt Verköstigung der Betrag von 300 M. gezahlt werden.
512	—	—	—	Es sind erforderlich für: den Heizer 1 560 M. den Hausdiener 700 „ die Köchin 600 „ die Wäscheaufsichterin 474 „ die Wäscherin 444 „ die Pförtnerin 384 „ den Hülfearbeiter für den Nachdienst 270 „ 3 Wärterinnen 1 200 „ 2 Dienstmägde 540 „ zusammen 6 172 M.
1 452	—	—	—	Für einzelne Dienstboten sind höhere Löhne, außerdem ist der Hülfearbeiter für den Nachdienst neu eingestellt.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
			„	„
III.		Uebersicht	75 950	68 450
	5	Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien	2 300	2 300
	6	Für Heizung	7 200	7 200
	7	Für Beleuchtung	6 500	6 000
	8	Für das anatomische Kabinett	450	350
	9	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente . .	10 500	8 500
	10	Für die Bibliothek	600	600
	11	Zur Unterhaltung der Gebäude	6 000	6 000
	12	Für Steuern und sonstige Abgaben	2 600	2 400
Zu übertragen			112 100	101 800

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
7 500	—	—	—	
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 2 348,59 M. 1904 . . 2 500,19 „ 1905 . . 2 367,59 „ zusammen 7 216,37 M. oder durchschnittlich 2405,46 M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 6 822,59 M. 1904 . . 7 195,90 „ 1905 . . 7 087,26 „ zusammen 21 105,75 M. oder durchschnittlich 7035,25 M.
500	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 6 456,58 M. 1904 . . 6 519,93 „ 1905 . . 6 770,14 „ zusammen 19 746,65 M. oder durchschnittlich 6582,22 M.
100	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 362,56 M. 1904 . . 413,58 „ 1905 . . 619,99 „ zusammen 1 396,13 M. oder durchschnittlich 465,38 M.
2 000	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 10 511,50 M. 1904 . . 10 823,85 „ 1905 . . 16 171,06 „ zusammen 37 511,41 M. oder durchschnittlich 12 503,80 M. Sgl. die Bemerkung bei Titel III 4.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 596,54 M. 1904 . . 595,94 „ 1905 . . 599,49 „ zusammen 1 791,97 M. oder durchschnittlich 597,32 M.
—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 8 623,47 M. 1904 . . 6 143,18 „ 1905 . . 10 605,26 „ zusammen 25 374,91 M. oder durchschnittlich 8458,30 M. Wegen des Neubaues sind nur die notwendigen Reparaturen auszuführen.
200	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1903 . . 2 419,88 M. 1904 . . 2 694,16 „ 1905 . . 2 846,74 „ zusammen 7 960,78 M. oder durchschnittlich 2653,59 M.
10 300	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
III.		Uebertrag	112 100	101 800
	13	Für Bestellung und Unterhaltung des Anstaltsgartens	100	100
	14	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Die Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	9 513	9 330
		Summe Titel III.	121 713	111 230
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befoldungen	11 965	11 540
II.		Andere persönliche Ausgaben	12 822	11 370
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	121 713	111 230
		Summe der Ausgabe	146 500	134 140
		Die Einnahme beträgt	146 500	134 140
		Ausgleich.		

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
10 300	—	—	—	
—	—	—	—	Kostgäbe für das Rechnungsjahr 1903 102,30 M. " " " " 1904 91,52 " " " " " 1905 98,25 " zusammen 291,97 M. aber durchschnittlich 97,32 M.
183	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Miete von 2 Häusern 4 800 M. 2. Formulare, Drucksaßen, Schreibmaterialien 750 " 3. Kosten und geburtsärztliche Instrumente für 60 Schülerinnen je 43 M. 2 580 " 4. Lehrbücher der Schülerinnen 120 " 5. Dem Anstaltsdirector für Benützung bei den Prüfungen 150 " 6. Begräbniskosten 250 " 7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 90 " 8. Weihnachtsbescherung 200 " 9. Reisekosten, Porto, sonstige Ausgaben 573 " zusammen 9 513 M. Kostgäbe für das Rechnungsjahr 1903 9 958,74 M. " " " " 1904 10 717,82 " " " " " 1905 9 715,87 " zusammen 30 391,93 M. aber durchschnittlich 10 130,64 M.
10 483	—	—	—	
425	—	—	—	
1 452	—	—	—	
10 483	—	—	—	
12 360	—	—	—	
12 360	—	—	—	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
C. Für die Gebammen-Lehranstalt zu Eberfeld.				
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen etc.	25 000	25 000
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen	20 000	20 000
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	330	200
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	65 570	56 020
		Summe der Einnahme	110 900	101 220

Rühen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		<p>Vorbemerkung: Die Gebammen-Lehranstalt zu Eberfeld ist seit Oktober 1904 im Betrieb, welcher sich allmählich heben wird.</p> <p>Der Unterricht wird in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Köln, nur soll jeder Lehrgang 20 Schülerinnen umfassen. Die Pensionskosten für Gebammen-Schülerinnen, Wärterinnen-Schülerinnen und den Nachunterricht sind dieselben wie in Köln. — Siehe oben Seite 231. —</p> <p>Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen:</p> <p>1. für 40 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 M. = 22 000 M. 2. " 10 Wärterinnen zu je 100 M. = 1 000 " 3. " 36 Gebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 M. = 2 016 " zusammen 25 016 M. oder rund 25 000 M. Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 = 11 328,— M. 1905 = 23 775,50 " zusammen 35 103,50 M. oder durchschnittlich 17 551,75 M.</p> <p>Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 66 für den Tag festgesetzt und zwar:</p> <p>Pensionärinnen der 1. Klasse = 1 " " 2. " = 5 " " 3. " = 60 zusammen 66.</p> <p>Die Pensionskosten betragen für die 1. Klasse 8 M., für die 2. Klasse 3 M. und für die 3. Klasse 1 M. für den Tag. Von der Durchschnittszahl von 60 Pensionärinnen der 3. Klasse können bis zu 30 Stellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Directors gewährt werden.</p> <p>Für 1907 ist die Einnahme zu veranschlagen:</p> <p>1. für 1 Pensionärin 1. Klasse zu 2 920 M. 2. " 5 Pensionärinnen 2. " " " je 1 095 M. = 5 475 " 3. " 30 " " " " " " 365 " = 10 950 " zusammen 19 345 M. oder abgerundet 20 000 M. Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 = 2 414 M. 1905 = 9 278 " zusammen 11 692 M. oder durchschnittlich 5846 M.</p> <p>Einnahme für das Rechnungsjahr 1904 = 92,47 M. 1905 = 266,58 " zusammen 359,05 M. oder durchschnittlich 179,67 M.</p>
130		
9 550		
9 680		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1907.	für das Rechnungsjahr 1906.
I. Befoldungen.				
1		Dem Direktor Gehalt	3 900	3 600
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 945 M.		
2		Dem Reudanten Gehalt 2 400 M.		
		Wohnungsgeldzuschuß 432 „	2 832	2 832
3		Der Ober-Hebammen Gehalt	775	700
		Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 850 M.		
4		Der Wirtschaftlerin Gehalt	775	700
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.		
5		Den beiden 2. Hebammen Gehälter	1 350	1 200
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 830 M.		
Summe Titel I.			9 632	9 032
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den 1. Assistenzarzt Vergütung	1 500	1 500
		Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
2		Für den 2. Assistenzarzt Vergütung	900	900
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.		
3		Für den Volontärarzt Emolumente wie bei Nr. 1	—	—
4		Für Bureau- und Schreibhilfe zur Verwendung in Diätenform	1 200	1 000
5		Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:		
		a. dem katholischen Pfarrer	150	150
		b. dem evangelischen Pfarrer	150	150
6		Für das Dienstpersonal Lohn	7 020	6 570
		Daselbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 2. bezw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
Summe Titel II.			10 920	10 270

Währen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
300	—	Stellensinhaber: Direktor Dr. Nühle, bisheriges Gehalt 3000 M. und 300 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 3000 M.
—	—	Die Stelle wird auftragweise von Reudant Wasserloß wahrgenommen.
75	—	Stellensinhaberin: Oberhebamme Käbgen, bisheriges Gehalt 700 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 775 M.
75	—	Stellensinhaberin: Wwe. Meyer, bisheriges Gehalt 700 M. und 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan — 775 M.
150	—	Bisheriges Gehalt der beiden 2. Hebammen je 600 M. und je 75 M. Erhöhung nach dem Befoldungsplan.
600	—	
—	—	Um die Ärzte dem Dienste der Anstalt dauernd zu erhalten, müssen hier dieselben Vergütungen angesetzt werden, wie sie für die Ärzte der Anstalt in Ebern normiert sind.
—	—	
—	—	
200	—	Für den Bureaugehilfen Anfangsvergütung von 1200 M.
—	—	
—	—	
450	—	Es sind vorzusehen: ein Heizer mit monatlich 120 M. — 1 440 M. ein zweiter Heizer mit monatlich 100 M. — 1 200 „ ein Hausdiener mit jährlich 600 „ die Wäscheaufsichterin mit jährlich 450 „ „ Köchin „ „ 600 „ „ Köchin „ „ 450 „ „ Pförtnerin „ „ 360 „ 3 Wärterinnen „ „ 1 440 „ 2 Dienstmädchen „ „ 480 „ zusammen 7 020 M.
650	—	Die Heizer erhalten keine Emolumente. Der Mehrbetrag wird durch Lohn-erhöhungen bedingt.

Nr.	Titel	Verlag	Jahr
1	1900
2	1901
3	1902
4	1903
5	1904
6	1905
7	1906
8	1907
9	1908
10	1909
11	1910
12	1911
13	1912
14	1913
15	1914
16	1915
17	1916
18	1917
19	1918
20	1919
21	1920
22	1921
23	1922
24	1923
25	1924
26	1925
27	1926
28	1927
29	1928
30	1929
31	1930
32	1931
33	1932
34	1933
35	1934
36	1935
37	1936
38	1937
39	1938
40	1939
41	1940
42	1941
43	1942
44	1943
45	1944
46	1945
47	1946
48	1947
49	1948
50	1949
51	1950
52	1951
53	1952
54	1953
55	1954
56	1955
57	1956
58	1957
59	1958
60	1959
61	1960
62	1961
63	1962
64	1963
65	1964
66	1965
67	1966
68	1967
69	1968
70	1969
71	1970
72	1971
73	1972
74	1973
75	1974
76	1975
77	1976
78	1977
79	1978
80	1979
81	1980
82	1981
83	1982
84	1983
85	1984
86	1985
87	1986
88	1987
89	1988
90	1989
91	1990
92	1991
93	1992
94	1993
95	1994
96	1995
97	1996
98	1997
99	1998
100	1999